



i.s.i. 2018

Laudatio Kategorie: Berufliche Schulen

Staatliche Berufsschule Erlangen

Diese Schule ist seit vielen Jahren QmbS-Schule. Außerdem hat sie schon vor dem QmbS-Angebot systematisch den Qualitätsgedanken verfolgt und entsprechende Entwicklungsschritte forciert. Als größte berufliche Schule Mittelfrankens zeigt sie sich seit Jahren offen für verschiedene Schwerpunktkonzepte.

Die Förderung von Medienkompetenz ist ein besonderer schulischer Schwerpunkt. Die Schule fördert eine umfassende Information und Auseinandersetzung zu Aspekten der Digitalisierung im Kollegium. Mit dem bemerkenswerten Filmprojekt „Klassentreffen 38“ konnten sich Schülerinnen und Schüler aktiv in die Gestaltung von Medien einbringen.

Zur Elektromobilität hat die Schule über ein mehrperspektivisches Projekt die Basis für eine differenzierte Auseinandersetzung sowohl im Kollegium als auch in der Schülerschaft geschaffen.

Für die Berufsintegrationsklassen praktizieren Lehrkräfte im Team ein kreatives und überzeugendes Unterrichtskonzept, das sprachliche und soziale bzw. kulturelle Aspekte berücksichtigt.

Die Arbeit der SMV ist äußerst engagiert, sie wird von der Schulleitung aktiv unterstützt und hat einen großen Stellenwert im Schulleben. So verfügt die Schule beispielsweise über ein professionelles Netzwerk aus Ersthelfern, welches durch die SMV initiiert und getragen wird.

Die Schule öffnet sich für ein breites Spektrum von Angeboten von gesellschaftlichen Organisationen. Lehrkräfte haben u.a. die Ausstellung ‚Internet- Menschenrechte‘ von Amnesty International in den Unterricht einbezogen. Sie hat erfolgreich die Standards einer ‚Umweltschule Europa‘ erfüllt und gehört auf Initiative der SMV seit 2 Jahren auch zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Der Rückgriff auf viele Außeninitiativen wird von der Schulleitung auf das prägende Schulprinzip eines möglichst freien Unterrichtens und auf das Führungsverständnis von ‚Raum schaffen‘ zurückgeführt.

Die Nachhaltigkeit von Schul- und Qualitätsentwicklung ist ein zentrales Anliegen der Schulleitung gemeinsam mit den Personen der erweiterten Schulleitung. Mit einer

schulspezifischen Matrixstruktur der Zuständigkeiten soll einerseits die Schul- und Qualitätsentwicklung intensiviert, andererseits soll damit mehr Raum für eine kollegiale Führungsunterstützung geschaffen werden.